

Bewertungstabellen für den Ortsteil Abweiler.

1 Wirkungsmatrix für unbebaute Flächen

Erklärung zur Arbeitshilfe: Die vorliegende Arbeitshilfe dient dazu die Umweltauswirkungen zu prüfen wenn die auszuweisende Zone, beziehungsweise noch nicht bebaute Zone an die zone verte angrenzt oder in die zone verte eingreift. Die Abschätzung der Umweltauswirkung soll im Arbeitsblatt 3_Erheblichkeitsmatrix begründet werden. Weiterführende Erklärungen sind im Kapitel 3.2 zu finden.

Benutzerhinweis: Auszufüllende Felder mit Hilfe der Auswahlliste ausfüllen und abschließend auf die Schaltfläche "Auswerten" klicken.

Analyse der Erheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter		Wirkungen von / durch												
		Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Landschaftsverbrauch	Nutzungs- und Strukturänderung	Zerschneidung (Landschaftsräume, Wildtierkorridore, Frischluftschneisen etc.)	Geländeveränderungen, Trenn- oder Barrierewirkung etc.	Eingriffe in Wasserregime (qualitativ und quantitativ)	Störfaktoren wie Lärm, Erschütterung, Licht, menschliche Aktivität, elektrische und magnetische Felder, etc.	Luftschadstoffe (gas- und partikelförmig, Geruch)	Schadstoffe jeglicher Art und Abwasser (Altlasten, Kanalanlastung, etc.)	visuelle, ästhetische Änderungen	Naturgefahren (Rutschungen, Überflutungen, etc.)	Anhäufen von Auswirkungen	Sonstige Effekte	
Betrifft: Gemeinde: Bettembourg; Ortsteil: Abweiler; am Brill; Ab01 Zeichenschlüssel I - nicht betroffen II - geringe Auswirkung III - mittlere Auswirkung IV - hohe Auswirkung V - sehr hohe Auswirkung														
Wirkungen auf	Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	Gesundheit u. Wohlbefinden	II	II	I	I	II	III	II	I	II	I	III	
		Wohnen	II	II	I	I	II	III	II	I	II	I	III	
		Erholen	II	II	I	I	II	III	II	I	II	I	III	
		Land- und Forstwirtschaft	II	II	I	I	II	III	II	I	II	I	III	
		Mobilität	II	II	I	I	II	III	II	I	II	I	III	
	Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	Tiere	III	III	III	III	II	II	II	I	III	I	III	
		Pflanzen	III	III	III	III	II	II	II	I	III	I	III	
		Lebensräume national (Art.17) und EU geschützte Lebensräume	III	III	III	III	II	II	II	I	III	I	III	
		national und EU geschützte Tiere und Pflanzen	III	III	III	III	II	II	II	I	III	I	III	
		europäische/ nationale/ internationale/kommunale Schutzgebiete	III	III	III	III	II	III	II	I	III	I	III	
	Schutzgut Boden	Bodenqualität	III	III	III	III	II	I	II	I	I	I	III	
	Schutzgut Wasser	Grundwasser	II	II	II	II	II	I	II	I	I	I	II	
		Oberflächenwasser	II	II	II	II	II	I	II	I	I	I	II	
		Überschwemmungsgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
		Trinkwasserschutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Schutzgut Klima und Luft	Luft	II	II	II	II	II	I	II	I	I	I	II		
	Meso- und Mikroklima	II	II	II	II	II	I	II	I	I	I	II		
Schutzgut Landschaft	Landschaftsbild	II	II	II	II	II	I	II	I	I	I	II		
	Städtebild / Ortsbild	II	II	II	II	II	I	II	I	I	I	II		
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Sachgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I		
	Kulturgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I		
Sonstige														

3 Erheblichkeitsmatrix zu den Schutzgüter

Erklärung zur Arbeitshilfe: Die Erheblichkeitsmatrix dient dazu die zu erwartenden Auswirkungen, welche in 1_Wirkungsmatrix angegeben wurden, durch Anführung der benutzten Datenquellen zu belegen.

Betrifft: Gemeinde: Bettembourg, Ortsteil: Abweiler; am Brill; Geplante Widmung: HAB-1 Ab01	Umweltauswirkungen		Auf Ebene des PAG ³⁾ nicht geklärte Frage- stellung	Beschreibung der Auswirkungen sowie der verwendeten Unterlagen / Datenquellen (erhebliche und nicht erhebliche Auswirkungen) ⁴⁾
	wegen fehlender Unterlagen nicht zu beurteilen ¹⁾	erhebliche Beeinträchtigung ja ²⁾ / nein		
Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen		NEIN		Auswirkungen durch Verlust einer landwirtschaftlichen Nutzfläche für den landwirtschaftlichen Betrieb, wegen der geringen Flächengröße wahrscheinlich nicht bedeutend. Weitere Auswirkungen mit möglichen erheblichen Wirkungen nicht erkennbar (Quelle: Geländebegehung).
Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt		NEIN		Ein Teil der Fläche liegt in einer IBA-Zone (Vogelschutzgebiet). Eine Screening-Studie zeigte keine erheblichen Auswirkungen auf die Zielarten Raubwürger und Wachtelkönig. Das geplante EU-Vogelschutzgebiet überlagert sich nicht mehr mit dem geplanten Baugebiet, da dessen Grenze im Vergleich zum IBA-Gebiet weiter nach S verschoben ist. Auf der Fläche befindet sich eine nach Art.17 des Naturschutzgesetzes geschützte Hecke sowie im Nordteil ein geschützter Streuobstbestand. Wenn diese im Rahmen der Bebauung nicht erhalten werden können, sind entsprechende externe Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen. Geplant ist, südlich der Untersuchungsfläche einen neuen Streuobstbestand anzulegen. (Quelle: Geländebegehung, PAP-Projekt, umwelt-geoportal).
Schutzgut Boden		NEIN		Durch die Bebauung gehen alle Bodenfunktionen verloren (Pufferfunktion, Speicherfunktion, Schutzfunktion...). Durch Auftrag von Oberboden und Bepflanzung der zukünftigen Grünflächen können diese Funktionen teilweise wieder hergestellt werden. Der Bodenverbrauch muss als kumulativer Effekt für die gesamte Gemeinde betrachtet werden (Quelle: PAG étude préparatoire).
Schutzgut Wasser		NEIN		Geringe Beeinträchtigung der Versickerungsleistung durch Flächenversiegelung. Abwasserentsorgung durch Anschluss des Gebietes an die Kanalisation, Aufbereitung der Abwässer in moderner Kläranlage (Bj. 2005, 95.000 EGW).
Schutzgut Klima und Luft		NEIN		Geringer Einfluss auf Luft und Klima durch die geplante Bebauung: Emissionen aus Gebäudeheizung und Anliegerverkehr, mikroklimatische Änderungen durch Flächenversiegelung. (Quelle: Geländebegehung).
Schutzgut Landschaft		NEIN		Das Landschaftsbild ist aufgrund der derzeitigen Nutzung (Fahrsilo, Lagerplatz, leerstehende Gebäude) derzeit beeinträchtigt. Eine Bebauung hat demzufolge vermutlich keine erheblichen Auswirkungen auf das Landschafts- bzw. das Ortsbild. (Quelle: Geländebegehung).
Schutzgut Kultur- und Sachgüter		NEIN		In der Nähe der untersuchten Fläche und auf der Fläche selbst befinden sich keine geschützten bzw. schützenswerten Kultur- oder Sachgüter (Quelle: plan des servitudes, Z+B).
Sonstige				Für die Zone ist ein bereits ein PAP ausgearbeitet worden, der sich im Genehmigungsverfahren befindet. Ein Screening wegen der Lage in der IBA-Zone ist ebenfalls bereits von Zeyen + Baumann durchgeführt worden. Werden die Vorgaben (Eingrünung nach Süden hin und entsprechende Kompensierung der wegfallenden Obstbäume) eingehalten, so ist nicht mit erheblichen Auswirkungen zu rechnen. Eine weitere Analyse im Umweltbericht ist nicht erforderlich.

1) Eine Information über Art und Inhalt fehlender Unterlagen ist erforderlich.

2) Diese Aspekte sind im Umweltbericht zu behandeln.

3) Dieser Teilaspekt ist bei der Prüfung des PAP im Detail zu klären.

4) Alle Gebiete sollen beschrieben werden mitsamt ihren Auswirkungen. Sind keine Auswirkungen zu erwarten, so soll auch dies kurz begründet werden. (+2 Sätze)

1 Wirkungsmatrix für unbebaute Flächen

Erklärung zur Arbeitshilfe: Die vorliegende Arbeitshilfe dient dazu die Umweltauswirkungen zu prüfen wenn die auszuweisende Zone, beziehungsweise noch nicht bebaute Zone an die zone verte angrenzt oder in die zone verte eingreift. Die Abschätzung der Umweltauswirkung soll im Arbeitsblatt 3_Erheblichkeitsmatrix begründet werden. Weiterführende Erklärungen sind im Kapitel 3.2 zu finden.

Benutzerhinweis: Auszufüllende Felder mit Hilfe der Auswahlliste ausfüllen und abschließend auf die Schaltfläche "Auswerten" klicken.

Analyse der Erheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter		Wirkungen von / durch											
		Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Landschaftsverbrauch	Nutzungs- und Strukturänderung	Zerschneidung (Landschaftsräume, Wildtierkorridore, Frischluftschneisen etc.)	Geländeveränderungen, Trenn- oder Barrierewirkung etc.	Eingriffe in Wasserregime (qualitativ und quantitativ)	Störfaktoren wie Lärm, Erschütterung, Licht, menschliche Aktivität, elektrische und magnetische Felder, etc.	Luftschadstoffe (gas- und partikelförmig, Geruch)	Schadstoffe jeglicher Art und Abwasser (Altlasten, Kanalanlastung, etc.)	visuelle, ästhetische Änderungen	Naturgefahren (Rutschungen, Überflutungen, etc.)	Anhäufen von Auswirkungen	Sonstige Effekte
Betrifft: Gemeinde: Bettembourg; Ortsteil: Abweiler; Räältchen; Ab02 Zeichenschlüssel I - nicht betroffen II - geringe Auswirkung III - mittlere Auswirkung IV - hohe Auswirkung V - sehr hohe Auswirkung													
Wirkungen auf	Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	Gesundheit u. Wohlbefinden	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
		Wohnen	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
		Erholen	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
		Land- und Forstwirtschaft	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
		Mobilität	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
	Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	Tiere	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III
		Pflanzen	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III
		Lebensräume national (Art.17) und EU geschützte Lebensräume	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III
		national und EU geschützte Tiere und Pflanzen	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III	III
		europäische/ nationale/ internationale/kommunale Schutzgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Boden	Bodenqualität	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
	Schutzgut Wasser	Grundwasser	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
		Oberflächenwasser	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
		Überschwemmungsgebiete	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		Trinkwasserschutzgebiete	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II
Schutzgut Klima und Luft	Luft	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	
	Meso- und Mikroklima	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	
Schutzgut Landschaft	Landschaftsbild	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	
	Städtebild / Ortsbild	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	II	
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Sachgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
	Kulturgüter	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Sonstige													

3 Erheblichkeitsmatrix zu den Schutzgütern

Erklärung zur Arbeitshilfe: Die Erheblichkeitsmatrix dient dazu die zu erwartenden Auswirkungen, welche in 1_Wirkungsmatrix angegeben wurden, durch Anführung der benutzten Datenquellen zu belegen.

Betrifft: Gemeinde: Bettemburg, Ortsteil: Abweiler; Räältchen; Geplante Widmung: HAB-1 Ab02 (28,3ar)	Umweltauswirkungen		Auf Ebene des PAG ³⁾ nicht geklärte Frage- stellung	Beschreibung der Auswirkungen sowie der verwendeten Unterlagen / Datenquellen (erhebliche und nicht erhebliche Auswirkungen) ⁴⁾
	wegen fehlender Unterlagen nicht zu beurteilen ¹⁾	erhebliche Beeinträchtigung ja ²⁾ / nein		
Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen		NEIN		Nutzung der Fläche teilweise als Weideland, teilweise als Garten. Keine erheblichen Auswirkungen absehbar. (Quelle: Geländebegehung).
Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt		NEIN		Die Fläche wird mittig von einer Baumhecke durchzogen, die im PAG-Entwurf und im Biotopkataster (Z+B - 2010) als Biotop dargestellt ist. Sie könnte auch für Fledermäuse und Vögel interessant sein und sollte möglichst in die Bebauung integriert werden. Falls dies nicht möglich ist, ist die Hecke durch entsprechende Ausgleichspflanzungen zu kompensieren. Südlich der untersuchten Fläche befindet sich ein Raubwürger-Revier, das aktuell nicht mehr besetzt ist. (Quelle: Geländebegehung, COL).
Schutzgut Boden		NEIN		Durch die Bebauung gehen alle Bodenfunktionen verloren (Pufferfunktion, Speicherfunktion, Schutzfunktion...). Durch Auftrag von Oberboden und Bepflanzung der zukünftigen Grünflächen können diese Funktionen teilweise wieder hergestellt werden. Der Bodenverbrauch muss als kumulativer Effekt für die gesamte Gemeinde betrachtet werden (Quelle: PAG étude préparatoire).
Schutzgut Wasser		NEIN		Geringe Beeinträchtigung der Versickerungsleistung durch Flächenversiegelung. Abwasserentsorgung durch Anschluss des Gebietes an die Kanalisation, Aufbereitung der Abwässer in moderner Kläranlage (Bj. 2005, 95.000 EGW).
Schutzgut Klima und Luft		NEIN		Kein bis geringer Einfluss auf Luft und Klima durch die geplante Bebauung. (Quelle: Geländebegehung).
Schutzgut Landschaft		NEIN		Die untersuchte Fläche befindet sich in der Ortsmitte von Abweiler nicht weit von der Kirche. Hierbei handelt es sich um eine kleine innerörtliche Freifläche. Eine Bebauung der Fläche hat keine erheblichen Auswirkungen auf das Landschafts- bzw. das Ortsbild (Quelle: Geländebegehung).
Schutzgut Kultur- und Sachgüter		NEIN		In der Nähe der Fläche befinden sich einige geschützte bzw. schützenswerte Gebäude, unter anderem die Kirche. Eine Beeinträchtigung durch eine geplante Bebauung ist nicht absehbar (Quelle: plan des servitudes, Z+B, Geländebegehung).
Sonstige				

1) Eine Information über Art und Inhalt fehlender Unterlagen ist erforderlich.

2) Diese Aspekte sind im Umweltbericht zu behandeln.

3) Dieser Teilaspekt ist bei der Prüfung des PAP im Detail zu klären.

4) Alle Gebiete sollen beschrieben werden mitsamt ihren Auswirkungen. Sind keine Auswirkungen zu erwarten, so soll auch dies kurz begründet werden. (+-2 Sätze)